

Flugöl 1979 vom Hauptlabor.

Vorgang:

Die Erprobungsstelle Rechlin bestellte 400 ltr synth. Öl der RCH nach dem Muster SS 2010, worauf vom Hauptlabor die obige Probe hergestellt worden ist. Der von Rechlin vorgesehene Verwendungszweck ist nicht ganz klar. Es wurde einmal angegeben, dass Versuche in der Kälte durchgeführt werden sollen. Ausserdem soll dieses Öl als Schmieröl für die BMW-Überladeprüfmotoren, bei welchen bekanntlich ungewöhnliche Beanspruchungen auftreten, verwendet werden.

Eine Probe der fertiggestellten Charge wurde vom Prüfstand in der üblichen Weise geprüft. Ihre Analyse ist in der Tabelle 1 angegeben.

Versuchsergebnisse:

Die erzielten motorischen Werte sind in der Tabelle 2 angegeben und mit Rotring verglichen. Das Ringsteck-Verhalten war erwartungsgemäss einwandfrei. Nach 12 Stunden Laufzeit waren alle Ringe lose. Der Verschleiss ist etwa halb so gross wie bei Rotring; der Ölverbrauch etwa ebenso gross, obwohl es sich um ein wesentlich dünneres Öl handelt. Die Alterung (Viskositätszunahme und Schlamm bildung) waren günstiger als bei Rotring. Auf Grund dieses Befundes bestehen von Seiten des Prüfstandes keine Bedenken gegen die Ablieferung des vorliegenden Musters.

Ddg.

Herrn Prof. Dr. Martin
" Dir. Dr. Hagemann
" Dir. Waibel
" Dr. Tramm
" Dipl. Ing. Clar
" Dr. Schaub

W. Schaub

Tabelle 1

Analyse des Öles 1979

D ₂₀	0,853
V ₅₀	10,57
V ₁₀₀	2,34
V.P.	1,56
V.-Index	116
Stockpunkt	-53°
Flammpunkt	245°
NZ	0,01
VZ	0,02
Conradsontest	0,062
Asche	0,001
Hexan-unlöslich	0,00
Benzol-unlöslich	0,00
Hartasphalt	0,00
Harz u. Asphalt	4,8
Jodzahl	42,8
Verdampfbarkeit	6,2

Tabelle 2

Ölprüfung im NSU-Motor.

Öl	Kerzensitztemp.	332°		v ₅₀ °E/10 Std.	Schlamm mg/10 Std.
	362°	Oliver- brauch g/FSh	Kolbenring- verschleiss mg/100 Std.		
1979	>12	8,6	9	3,3	542
Rotring	8	8,75	19	3,85	680